



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 29.06.2021.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:17 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzender**

Dr. Dietmar Thönnnes

### **Ratsmitglieder**

Waldemar Bogus	UBG
Hermann Büßing	CDU
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Gesmann	CDU
Dr. Martin Geuking	FDP
Norbert Gosekuhl	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Thomas Höcker	UBG
Thomas Hülsken	CDU
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen
Carmen Kock	Bündnis 90/Die Grünen
Paul Leufke	CDU
Volker Ludwig	SPD

Dirk Mannwald	CDU
Heinz Mentrup	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Georg Schulze Bisping	CDU
Heinz Siehoff	SPD
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Regina Theopold	CDU
Martin Uphoff	Bündnis 90/Die Grünen
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

### **Teilhabebeauftragte**

Maria Dörndorfer

### **Von der Verwaltung**

Doris Block

Beatrix Frings

Stefan Kohaus

Jonas Sonntag

### **Als Gast**

Bernd Bogenstahl, Tenhündefeld Architekten GmbH

Christian Tenhündefeld, Tenhündefeld Architekten GmbH

### **Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

<b>2</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Herr Kohaus erklärt, dass die Sitzungen des Gemeinderates in der Wahlperiode 2020 bis 2025 durch die Gemeinde Nottuln im Wege des Streamings im Internet in Bild und Ton für jedermann frei zugänglich übertragen werden solle. Für die Einwilligung zu dieser Vorgehensweise liege allen Ratsmitgliedern eine vorbereitete Einverständniserklärung vor, verbunden mit der Bitte um kurzfristige Rückgabe an die Verwaltung.

Anhand der Systematik der sieben Todsünden und gegenüberstellend mit den entsprechenden Tugenden stellt der Bürgermeister vor der Sommerpause im Rahmen einer Grundsatzrede die Lage der Gemeinde Nottuln mit unterhaltsamen und ernsthaften Anmerkungen sowie ausgewählten Bildern dar.

<b>3</b>	<b>Haushaltsangelegenheiten</b>
<b>3.1</b>	<b>Beratung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2020 Vorlage: 093/2021</b>

Ohne Aussprache fasst der Rat folgende Beschlüsse:

### **Beschluss:**

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss wird zum 31.12.2020 festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

2. Dem Bürgermeister der Gemeinde Nottuln wird die Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

3. Der festgestellte Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2020 wird in Höhe von 39.234,85 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>4</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung und Soziales</b>
<b>4.1</b>	<b>Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018 in der Fassung vom 29.06.2021 Vorlage: 062/2021</b>

Eine Aussprache erfolgt nicht.

### **Beschluss:**

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln vom 14.02.2018, in der Fassung vom 29.06.2021, wird mit Wirkung zum 01.08.2021 beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>5</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen</b>
<b>5.1</b>	<b>Teilneubau der Grundschule in Darup hier: Vorstellung des in der AG zum Teilneubau der Grundschule Darup abgestimmten Entwurfs einschließlich Kostenberechnung und Beschluss über das weitere Vorgehen Vorlage: 084/2020/3</b>

Der Bürgermeister zeigt auf, dass das Finden einer guten Lösung zum Teilneubau der Daruper Grundschule mit einem harten Ringen verbunden gewesen sei. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Schulleiterin, Frau Wippich, für die erfolgreiche Arbeit.

Der zur Sitzung eingeladene Architekt des beauftragten Architekturbüros Tenhündfeld stellt die überarbeitete Planung mit dem aktuellen Projekt- und Kostenstand vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,297 Millionen Euro. Mit weiteren Fördermitteln für ein energieeffizientes Bauen und einem einkalkulierten Kostenrisiko von fünf Prozent reduzieren sich die Baukosten auf 2,083 Millionen Euro. Somit sei das Ziel gemäß der politischen Beschlussvorgabe erreicht worden. Bezüglich der Terminplanung informiert der Architekt, dass bis Mitte Oktober die Baugenehmigung vorliegen solle. Das Ausschreibungsverfahren sei voraussichtlich bis April 2022 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme des Schulgebäudes könne im März 2023 erfolgen. Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen und die Präsentation.

Ratsherr Bogus bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Lösung und weist auf Preissteigerungen hin. Er schlägt vor, die Kosten zu deckeln.

Es sei ein langer Weg gewesen, so Ratsherr Rulle, der sich für die gute Arbeit bedankt. Er weist auf die Stimmungslage hin, die sich bis zur Einigung auf die weitere Vorgehensweise aufgebaut habe. Das Ziel „zukunftsgerichtete Schule“ werde erreicht. Weiterhin kündigt Ratsherr Rulle an, dass künftige Projekte auch nicht schmerzfrei sein werden und unterstreicht die notwendige sachliche Diskussion.

Am Ende eines steinigen Weges stehe ein gutes Ergebnis und ein tolles Projekt für Darup, so Ratsherr Walter, der sich für das große Engagement der Beteiligten bedankt. Ebenso sei die Spendenaktion beachtlich.

Ratsherr Danziger schließt sich den Worten seiner Vorredner an und hebt den geleisteten Beitrag der Arbeitsgruppe hervor. Bildung für Kinder sei ein wichtiges Gut. Es sei ein guter Weg, dass die Einsparung eingehalten worden sei.

Ratsherr Dammann verdeutlicht, dass der Brand der Daruper Grundschule nicht geplant gewesen sei und wegen des enormen Finanzbedarfs ein Lernprozess im Rat stattgefunden habe. Es sei ein gutes Ergebnis erreicht worden. Das Augenmerk sei auf die Kosten zu richten. Der Beschlussvorschlag könne so stehen bleiben.

## **Beschluss:**

Gemäß der Empfehlung der AG zum Teilneubau der Grundschule in Darup beauftragt der Rat der Gemeinde Nottuln die Verwaltung, den Entwurf in Variante 2d (siehe Anlage 1) zur Genehmigungsreife zu führen und den Bauantrag zu stellen. Die Verwaltung erstattet zum Fortgang in der Sache Bericht und veranlasst mit Vorliegen der Baugenehmigung schnellstmöglich die notwendigen Ausschreibungen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5.2      84. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Beisenbusch II" und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 "Beisenbusch II" im Parallelverfahren  
Vorlage: 085/2021/1**

Hinweis: Zu Beginn der Sitzung ist der neue Übersichtsplan mit dem von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der Sitzung des Ausschusses Planen und Bauen am 08.06.2021 beantragten erweiterten Geltungsbereich verteilt worden (Aufnahme des angrenzenden Wirtschaftsweges Gemarkung Nottuln, Flur 58, Flurstück 15). Dieser Plan steht heute u.a. zur Abstimmung.

Der Bürgermeister erläutert zu dem Brief von Herrn Peter Voß bezüglich der Beisenbusch-Erweiterung, der in den Westfälischen Nachrichten vom 29.06.2021 abgedruckt sei, dass Herr Voß bereits eine schriftliche Rückmeldung zu seiner Eingabe erhalten habe.

Ratsherr Van de Vyle verdeutlicht, dass es sich um eine große Fläche handele, die pro neu entstehendem Arbeitsplatz 600 qm betrage. Dieses Projekt sei somit ressourcentechnisch und ökonomisch eine Katastrophe. Weiterhin sei nicht mit Gewerbesteuerzahlungen in den nächsten zehn Jahren zu rechnen. „An diesem Projekt verheben wir uns deutlich“, gibt Ratsherr Van de Vyle zu bedenken.

Ratsherr Danziger ist über die Gewerbeansiedlung erfreut und betont, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nur um den Aufstellungsbeschluss gehe. Er weist auf den Geschäftsbericht der Firma Agravis hin, aus dem anhand der Jahresergebnisse zu entnehmen sei, dass hohe Gewerbesteuerzahlungen nicht erwartet werden können. Ferner müsse die Gemeinde Leistungen erbringen, wie z.B. Investitionen für die Infrastruktur. Er sehe einen erkennbaren Vorteil lediglich in dem Kauf

des Flächenteils. Vor diesem Hintergrund werde sich die SPD-Fraktion bei der Abstimmung enthalten.

Ratsherr Rulle macht deutlich, dass zu diesem Projekt noch einige Fragestellungen, wie z. B. zur Umwelt und zum Verkehr, geprüft werden müssen. Bezüglich eines möglichen Kreisverkehrs schlägt er Gespräche mit Straßen.NRW vor. Ebenso sollen Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle bedacht werden. Der Prüfungsprozess müsse weiter angestoßen werden, um Chancen analysieren zu können.

Ratsherr Walter bekräftigt, dass jede weitere Gewerbefläche ein Gewinn und eine große Chance für die Gemeinde Nottuln darstelle. Bei einer Gewerbeansiedlung können andere Firmen nachziehen. Nicht nur die Gewerbesteuer dürfe im Fokus stehen, sondern auch die zusätzliche Kaufkraft der Arbeitnehmer. Der Weg „Ansiedlung von Gewerbe“, den wir wollen, könne nicht sofort wieder gestoppt werden.

Ratsherr Dammann weist darauf hin, dass heute lediglich über den Aufstellungsbeschluss abgestimmt werde. Falls mit dem Vorhaben für die Gemeinde Nottuln und ihre Bürger ein Verlust verbunden sein sollte, könne das Verfahren auch grundsätzlich wieder eingestellt werden. Die Firma Agravis sei jedoch groß und habe die Standortwahl. Insofern dürfe das Buch nicht sofort wieder geschlossen werden.

Ratsherr Danziger befürchtet eine Belastung der Gemeindestraßen durch den zunehmenden LKW-Verkehr. Er möchte das Projekt nicht verhindern. Der Aufstellungsbeschluss könne erst dann gefasst werden, wenn genügend Informationen vorliegen.

Ratsherr Bogus appelliert an das Gremium, höherwertiges Gewerbe anzusiedeln. Das Projekt mit der Firma Agravis sei nicht höherwertig, da große Flächen versiegelt werden müssen.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass er bezüglich des Vorhabens von der Firma Agravis angesprochen worden sei. Man befinde sich noch ganz am Anfang, um alle angesprochenen Themen zu klären. Er stehe hinter dem Verfahren. Es sei schwierig, selbst Flächen zu kaufen. Diesbezüglich habe er in den letzten acht Monaten viele Gespräche geführt. Für die Gemeinde Nottuln sehe er mit der Gewerbeansiedlung insgesamt positive Effekte. An Ratsherrn Danziger gerichtet, seien nicht alle Fragen, wie z.B. die voraussichtliche Entwicklung der Gewerbesteuer des Unternehmens, zum jetzigen Zeitpunkt zu beantworten. Ergänzend fügt der Bürgermeister hinzu, dass insbesondere die Gemeindestraßen durch den LKW-Verkehr nicht belastet werden. Alle Auswirkungen auf das Klima und Emissionen werden am Ende bewertet, um dann festzustellen, ob ein gutes Projekt vorliegt.

## **Beschluss:**

Ein Verfahren zur 84. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Beisenbusch II“ und zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 162 „Beisenbusch II“ wird für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich im Parallelverfahren eingeleitet.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 23 Nein 3 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

<b>5.3</b>	<b>Vorstellung der Baumaßnahme "Umkleidegebäude am Sportplatz Darup"</b> <b>Vorlage: 050/2021</b>
------------	--

Ratsherr Dammann erklärt, dass 314 Tausend Euro in die Hand genommen werden. Bei diesem Betrag müsse auch das Thema „Energie“ Berücksichtigung finden.

## **Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>5.4</b>	<b>Anregung gemäß § 24 GO NW - 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75</b> <b>„Darup Nord II“,</b> <b>Gemarkung Darup, Flur 20, Flurstücke 240, 241, 265, teilweise 266</b> <b>Vorlage: 032/2021</b>
------------	---

Ratsherr Danziger stellt das Verfahren zur Wertabschöpfung nochmals zur Diskussion und mahnt an, sich den Weg einer Finanzierungsquelle nicht zu verbauen. Die SPD-Fraktion habe die Gemeindeverwaltung aufgefordert, Lösungsvorschläge für eine Wertabschöpfung zu erarbeiten. Diese seien bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht präsentiert worden. Der Bürgermeister erklärt, nach der Sommerpause einen Beschluss vorschlagen zu wollen.

Ratsherr Dammann nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

## **Beschluss:**

1. Ein Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II“ wird im Verfahren nach § 13a BauGB mit dem Ziel eingeleitet, auf den Grundstücken eine Wohnbaunutzung zu ermöglichen.  
Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
2. Die Gemeindeverwaltung wird in diesem Verfahren nicht beauftragt, eine geeignete Wertschöpfungsabgabe zu ermöglichen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 25 Nein 3 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<p><b>5.5      Entwicklung eines Modellprojektes "bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen"</b> <b>Vorlage: 044/2021</b></p>
--

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt aufgeführten Gespräche fortzuführen und bei künftigen Grundstücksvergaben gezielt auch Wohnungsbaugenossenschaften und Projektentwickler im Bereich des geförderten Wohnraums zu berücksichtigen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<p><b>5.6      Trafostation in der Königstraße in Appelhülsen</b> <b>Hier: Sachstandsbericht und Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 12.07.2020</b> <b>Vorlage: 065/2020/3</b></p>
--

Ratsherr Dammann weist darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zurückgezogen habe. Somit erfolgt keine weitere Beratung.

**5.7 Antrag gem. § 24 GO NRW  
Umbenennung eines Teilstücks der Schenkingstraße in Antonius-Averkorn-Weg  
Vorlage: 052/2021**

Ratsherr Rutenbeck schlägt eine Kostenübernahme durch die Gemeinde vor. Dieser Vorgehensweise stimmt der Bürgermeister zu.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Antrag den Weg an den Sportstätten in „Antonius-Averkorn-Weg“ umzuwidmen. Gleichzeitig wird das Vereinsheim von der bisherigen Anschrift „Schenkingstraße 27“ in „Antonius-Averkorn-Weg 1“ umgewidmet. Entsprechende Straßenschilder (2 Stück) sollen gekauft und montiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5.8 Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des  
Bebauungsplanes Nr. 136 "Astrid-Lindgren-Schule"  
Vorlage: 089/2021**

Wortmeldungen erfolgen nicht.

**Beschluss:**

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln wird im Bereich des Bebauungsplans Nr. 136 „Astrid-Lindgren-Schule“ wie in Anlage 1 ersichtlich im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5.9 Berichtigung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 75 "Darup Nord II"  
Vorlage: 088/2021**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nottuln wird im Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II“ wie in Anlage 1 ersichtlich im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5.10 "Bauen statt Miete zahlen - Verzicht auf gemietete Büros der Gemeindeverwaltung"  
Antrag der SPD vom 07.05.2010  
Vorlage: 090/2021**

Ratsherr Danziger appelliert an das Gremium, Eigentum ohne Zusatzkosten durch die Einsparung von Mietaufwendungen zu schaffen. Für den Bau eines Ergänzungsbaus für die Verwaltung könne vielleicht auch ein Grundstück hinter der Steverschule genutzt werden.

**Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:**

Der Rat beschließt, die Planung für den Bau eines „ergänzenden Gebäudes“ weiterzuführen, um zu ermöglichen, die gemieteten Büroräume der Gemeindeverwaltung aufgeben zu können. Ziel ist die Einsparung der Aufwendungen für Miete. Das Vorhaben ist mindestens kostenneutral zu planen. Die dafür benötigten Mittel müssen sich aus den bisherigen Mietkosten finanzieren lassen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt (Ja 7 Enthaltung 0 Nein 22)

**Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung:**

Die Gemeinde nimmt den Antrag der SPD zur Kenntnis. Die Aufgabe der angemieteten Büroflächen wird im Planungsprozess wie gehabt auch weiterhin forciert.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen (Ja 22 Enthaltung 3 Nein 4)

<b>6</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität</b>
<b>6.1</b>	<b>Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln im 4. BA; hier: Beschluss der weiteren Planung Vorlage: 019/2021/1</b>

Ratsherr Bogus gibt zu bedenken, dass kein Geld für die Schulen vorhanden sei, jedoch für neue Brücken.

Nach kurzer Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Planung für den 4. BA des barrierefreien Umbaus des Nottulner Ortskerns in Ausführungsvariante I (siehe Anlage 2-3) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, diese Planung zur Ausführungsreife zu bringen. Die Planung wird dem Ausschuss für Umwelt und Mobilität vor Fördermittelantragstellung erneut zur Beratung vorgelegt.

Mit Vorliegen des Fördermittelbescheids und eines entsprechenden Beschlusses über den Haushalt der Gemeinde Nottuln für das Jahr 2022 können die Leistungen ausgeschrieben werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 26 Nein 3 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Ratsherr Schulze Bisping fragt, ob die Septemberkirmes in Nottuln stattfinden könne. Es bestehe der Wunsch bei den Schaustellern, diese Kirmes beschicken zu wollen. Herr Kohaus sagt eine Klärung zu.

---

Dr. Dietmar Thönnies  
Bürgermeister  
Vorsitzender

---

Elke Schulz  
Schriftführerin